

«Azwo12» und «Novecento» sind Geschichte

Kreativ Sie ist Geschichte, die «Azwo12», eine Ausstellung vom «Forum Werdenberg», eine der drei Programmgruppen des Vereins Schloss Werdenberg.

Achtzehn Kunstschaffende stellten an der diesjährigen grenzüberschreitenden, jurierten Ausstellung aus. Neun von ihnen wurden durch ein Publikumsvoting für eine Präsentation zu Beginn des nächsten Jahres in der «Galerie Hospiz» in Bregenz ausgewählt. Es sind die Werke von Edgar Büchel (Eisenplastik, Balzers), Bernarda Mattle (Keramik/Installation, Werdenberg), Sandro Montonato (Malerei, Buchs), Astrid Schaback-Ulrich (Skulptur, Weite), Adrian Scherrer (Malerei, Grabs), Jürg Andrea Schürch (Holzplastik, Grabs), Malu Schwizer (Fotografie, Triesen), Benjamin Siegenthaler (Malerei, Buchs) und der Strafanstalt Saxerriet (Installation, Salez). Esther Portmann (Projektleiterin) und Alessandra Beiro (Projektassistenz) haben gemeinsam mit dem Bau- und

Lichtteam um Stefan Marti, Stefan Portmann, Rob Ashley und Kurt Zülig durch die Positionierung und eine wohldosierte, zurückhaltende Ausleuchtung der Werke eine zur Kontemplation einladende, intime Ausstellungssituation geschaffen. Neben Malerei, Eisenplastik und Fotografie bereicherten mediale Installationen und Arbeiten mit performativem Charakter die Fachwerkarchitektur des dritten und vierten Stockwerks. Die Dimensionen der Räume boten für die zeitweise zahlreichen Besucher ausreichend Raum, sich ungestört auf die Arbeiten einzulassen. Die unaufdringliche Präsentation wird Vorbildfunktion für kommende Veranstaltungen haben.

Ungewöhnlich und ausserordentlich bereichernd waren die experimentellen Führungen an den Wochenenden: Die musikalische Live-Interpretation der Kunstwerke durch den Gitarrenvirtuosen Dennis Mungo sowie die poetischen Geschichtenreisen der Jungautorin Julia Kubik vermochten die Besucher auf ungewohnte Wahrnehmungsspuren zu führen. Mit der Kulturvermittlerin



Die «Azwo12» bot dem regionalen Kunstschaffen eine Plattform. (Foto: ZVG)

Amanda Kohler konnten sich Kinder spielerisch auf die «Kunst-Spuren» begeben. Freudig wurden Astrid Schaback-Ulrichs Frauenfiguren mit dem eigenen Körper nachgestellt. Eine Kopie von Markus Platts «Fotografie» wurde auseinandergeschnitten und neu zusammengesetzt. Das grosse Gemeinschaftswerk «Freiheit» von Insassen der Strafanstalt Saxerriet faszinierte besonders: Schuhe aus und schon wurde auf dem Rasen liegend das ganze Kunstwerk von unten betrachtet. Dabei kamen viele Fragen auf: «Leben im Gefängnis lauter Künstler?» - «Was bedeutet Freiheit überhaupt?» Mit der Dernière des Musicals «Novecen-

to» am vergangenen Samstag und der Finissage der «Azwo12» am vergangenen Sonntag wurde gleichzeitig auch der Schlusspunkt der Forumsaktivitäten für diese Saison gesetzt. Die ausgestellten Werke können noch bis zum 31. Oktober, dem offiziellen Saisonende auf Schloss Werdenberg, bewundert werden. Die kommende Saison 2013 wird durch ein weitgehend neu zusammengesetztes Forumsteam gestaltet. Die Planung sieht vor, dass nach dem offiziellen Saisonstart bereits am 20. April ein kleines Volksfest zum Jahresthema stattfinden wird. Die Leitidee des kommenden Programms heisst «Auge um Auge». (pd)